

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Am Abende wurden alle Bleffiertenträger des Regiments vereinigt und dem 4. IJR. zum Abtransport der überaus großen Zahl von Verwundeten zur Verfügung gestellt.

Die Angriffe des braven Schwesterregimentes waren zwar mit großem Schwunge geführt, konnten jedoch in dem außerordentlich schwierigen Angriffsgelände und bei der hartnäckigen, durch frische Truppen geführten Abwehr des Feindes nicht durchdringen.

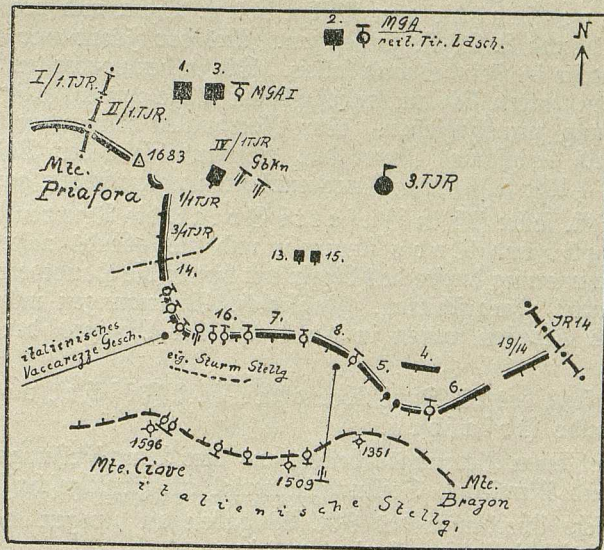
Das Divisionskommando bezeichnete als Gründe für den bisherigen Mißerfolg die Umstände, daß es dem Gegner gelang, die infolge der eigenen Artilleriewirkung zum größten Teil geräumten Stellungen stets noch vor den Angriffstruppen zu besetzen. Auch konnte die feindliche Artilleriewirkung von Rote 1509 und Monte Vaccarezze gegen die beiden Flanken der Angriffstruppen nicht im genügenden Maße niedergehalten werden. Ferners dürfte das Verlegen des eigenen Artilleriefeuers von der Einbruchsstelle anscheinend etwas zu weit nach rückwärts erfolgt sein, so daß die feindlichen Reserven am Südhange des Monte Ciove vor der Vernichtung bewahrt wurden und so die eigenen eingedrungenen Abteilungen mit Übermacht wieder zurückwerfen konnten.

Der Besitz der *Novigno* = Hochfläche war jedoch für den weiteren Fortgang des Angriffes des XX. und des rechten Nachbarcorps von ganz besonderer Wichtigkeit, wozu aber erst die Besiznahme des Monte Ciove die Grundlage gegeben hätte (op. Nr. 1032/17 der 8. I.D.). Es war daher ein nochmaliger, besonders genau vorbereiteter Angriff in Aussicht genommen.

### 7.) Stellungsgesecht am Monte Ciove vom 14. bis 24. Juni.

Die anbefohlene Ablöjung wurde in der Nacht auf den 14. Juni ohne Verluste durchgeführt und sogleich mit den Vorbereitungen für den Angriff begonnen. Die Besetzung ist aus der Skizze 5 zu ersehen.

Lage am 15. Juni 1916.



Skizze 5

Am 16. Juni löste das 1. Feldbataillon das 2. in der Stellung ab. Da traf in der Nacht gänzlich unerwartet der Befehl zur Einstellung aller Vor-